

Verlagsgesellschaft: Verlag, Schriftleitung, Hauptvertriebsstelle und Druckerei: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen ...

Bezug u. Anzeigen: Bei Abgang ...

Nummer 29

Freitag, den 4. Februar 1938

50. Jahrgang

Sowjetspionage in England

Britische Agentin verhindert Preisgabe von Rüstungsgeheimnissen

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

str. London, 4. Februar.

Der dem Londoner Polizeigericht ...

herworrief, daß der Hauptangeklagte eine lächerlich ...

aber wir muß endlich die politischen Folgerungen ...

Das verlorene Geheimerät

London, 4. Februar.

Mehrere hundert englische Flieger ...

Berscharfter Patrouillendienst

Englisch-französische Maßnahmen im Mittelmeer

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

h. Rom, 4. Februar.

In Rom wurde gestern amtlich ...

laß an diesem Tage ...

Delbos zur Mittelmeerkrise

Eigene Drahtung unseres Korrespondenten

ck. Paris, 4. Februar.

Die französische Regierung ...

lischen Admiralität ...

Kommunistische Einmischung

Die französische kommunistische Partei ...

Nach in London ...

Das Tor zum Fernen Osten

str. London, 4. Februar.

Die englischen Wunden in und um Singapur ...

Die Bedeutung Singapors ...

In den notwendigen Anlagen eines Stützpunktes ...

Seiner Lage nach hat Singapur ...

lischen Admiralität ...

Vertical text on the left margin, likely a page number or index reference.

Freiherr von Neurath

Der Führer hat dem Reichsminister des Auswärtigen, Freiherrn von Neurath, am Mittwoch...

Die Stadt Stuttgart hat dem Reichsaussenminister...

Kommende Sozialgesetze

Die weitere Durchföhrung des Vierjahresplanes wird auch in diesem Jahre die deutsche Wirtschaft...

Kapuzenmänner und kein Ende

Der einstige Mitarbeiter des Generals Dulles, der Graf de la Galle, ist geflohen ins Zusammenhänge...

Die Kämpfe bei Cordoba

Der in der Nacht zum Freitag anscheinend nationalsozialistische Heeresbericht meldet, wie aus Cordoba...

Das erste Meistersinger der Berliner Sängerknaben...

Das Hospiz auf dem St. Bernhard von einer Lavine eingeschlossen

Seit mehreren Tagen hind Geröusche im Umkreis, daß das berühmte Hospiz auf dem Großen St. Bernhard...

Wintersporthotel abgeleert

Das bekannte Alpenhotel 'Edelweiss', das in einer Höhe von 1000 Metern über Dornbirn...

Hilfe trotz schwerstem Seegang

Wie der italienische Retorfflieger gerettet wurde - Stoppani nach Natal gebracht

Donnerstag um 10.35 Uhr deutscher Zeit hat der schwimmende Stützpunkt der Luftwaffe, die 'Schwabenland'...

2 Flugzeuge ins Meer gestürzt

Unfall bei amerikanischen Flottenmanövern

Während der Flottenmanövern an der Küste Südamerikas...

Eine "große Dame"

Vertrautswindlerin in Gefängnis verurteilt

Eine nicht alltägliche Ankage kam vor dem Mannheimer Schöffengericht gegen die 27 Jahre alte Wlha...

Einfurzugslid in Ferrara

Zwei Züge, zwei Schwerkverletzte

In einer auf dem Jahr 1927 zurückgehenden Anlage...

Nahrung kam vom Himmel

Flugzeug verproviantiert abgealmittene Zinzel

Die Besatzung der einfachen Julel Raiklin an der...

200 Schafe umgekommen!

Durch wildehenden Hund

In der mittlereuropäischen Gemeinde Kelen...

Deutsch-bulgarische Austauschvorlesungen

Vortrag von Prof. Dr. Dolanoff

Auf Initiative der Akademie für Deutsches Recht...

Gründung der Hans-Pfizer-Gesellschaft

Gründung der Hans-Pfizer-Gesellschaft

Eine große, feste Gemeinde, in der der Präsident der Reichsammkammer, Dr. Peter Hanke...

In wenigen Zeilen

Der Führer und Reichsminister hat den Frau Auguste Gehrman in Potsdam...

In der Grafschaft Pommern sind neunundzwanzig...

Der normale Frachtdampfer 'Pellei' ist seit fünfzehn Tagen überfällig...

HN-Wintersport-Wetterdienst

- Wetterdienst: Berlin, 4. Februar. 1. Grad, 75. Grad, Schneedecke...

VON A-Z



Advertisement for Maithaus Müller, Elkhulle, Rh. with logo and text.

Sehr schön geleitet der Grünungsabend die GröÙe und Grundsätzlichkeit...

Stimmungs-Bildungsabend in der Genußkultur

Am 24. Februar, in der Genußkultur vom Stadt, Dresden...

Ab Gegner ist nur der ganz ehliche Mann schwer zu besiegen.

Advertisement for SDAK Creme with logo and text.

darf nicht als Kammermusiker sich in die Gestaltung...

Deutsch-bulgarische Austauschvorlesungen

Vortrag von Prof. Dr. Dolanoff

Auf Initiative der Akademie für Deutsches Recht...



ABENTEUER ohne Rast und Ziel

Erlebnisbericht von Hans Arenz

11. Fortsetzung.

Copyright by Ludwig Wollbrandt, Berlin W 30, Berchtesgadener Straße 34

Auf der Suche nach Arbeit

Dann war ein Abend da und mit ihm Winthrop. Wir schliefen in die Stadt wie kriegerische Kavajos. Argwöhnisch und vollgeköpft mit Wirtshaus. Der Birge uns für die Konstellation dieses Zentralanbeters? Obacht geben. Ehren heil. Jura sind auch die Mann-töcher heute keine wilden Wölfer mehr, aber wir waren No-Conto-Immigranten und hatten einige Türen der Einwanderungsbehörden sperrig gemacht. Und nachdrücklich wurde von den Polizeibüros der maritimen Provinzen aus neue und wildere Signale durchs Land geschickt: zwei deutsche Eindringlinge ohne Permittenz — die Burden sind hier ausgefallen — sehr un, daß ihre Arbeit werden kann.

Die Gieß. Sie hätten wirklich früher aufhören müssen, wenn sie in freier Wildbahn einlaufen wollten.

Über den See raufchten die Dampfer. Der Dolphin erwiderte fast in gestillten und gestöhnten Baumstämmen. Während der Optimismus peifste Nerven und Wunden weiter. Unsere Köpfe brauchten wie Turbinen. Aber nicht immer laufen Glieder und Gedanken formen. Und trotz einer fülle verheißungsvoller Bilder, die mir verdammerlich und Geduld predigend an die Hände der nächsten Seiten projizierten — unsere Hände wurden schwer wie Blei. An den merkwürdigen Tönen unserer Züge hing ungeschulte Kilometer zu froh über's Maul zu ziehen. Wir heruntergelassen worden waren. Eine Hand kopften wir an, unermüdlich grahen wir Fabriken und Schiffe auf. Wir liehen es nicht an, daß uns die Mätle und der Goldhaupf zu froh über's Maul zu ziehen. Wir wollten wieder Gefährte, schlepten einen Nistkasten leer, karzten im Waldenhaus der Audubon-Compagnie Kopfen von Wägen an die Haden und waren schlummer als je zuvor vor die Alternative geschickt: Weinum oder Berlin. Soll und Was ging in beiden Fällen zu Vollen unseres Lebens. Ganz gleich, ob die Kurve zu den Untergetriebenen liegt oder nie — wir mussten hüßlich aufpassen, daß wir nicht die Knochen zerbrechen und die Gefäßszentren in Regen rief.

„Ein großartiger Lügner“

Einmal Abends stellte sich uns Patrick O'Donnion breitschulzig in den Weg.

Wir haben mit wenig Geld und ewig bungrigem Magen in einem wahren Dreifloß von Ance. Um uns herum Labot, Whisky, milde Weiber und Ausgemerkte, mit denen keine Redart, kein Schöff, keine Landsträße und kein Schienenstrang mehr was zu tun haben wollte.

Dah wir permanenten Drang nach Futter hatten, sagte ich, daß wir aber für einen vollgeköpften Mann einhandfassen, bleibe besser verdingt. Diese Wädhchen von Winthrop hatten den Zweck im Leib. Sie wucherten mit ihren Fingern.

Pflichtig schmeitete der Ire in unser Doh. Als er die Tür aufschloß, hob eine Schöneheit hinter und der Sturm setzte hinter, daß die Wüstlingsläufer vom Tisch fielen. O'Donnion schmeitete sich eine Unmenge Horden aus dem Vels und schloß sich aus. Als er dann die Bläse an den Hals setzte, wurde mir schiefes wegen des Anzes, den dieser Mann im Leib hatte.

Ein Holzschläger hatte Ausfall an Seiten geholt und war zu kompletieren. Im nördlichen Waldgebiet von Sasafateman. „Wer kommt mit? Bierzig

Rissige Hände Gummiblinder

Dollar pro Monat. Essen, Trinken und Schlafen frei. Ausreife liefert, Verpflegung vier Monate. Na?“

Es kann sein, daß jemand sagte: „Du abernes Wärgentier, du schwindelst. Du willst uns bloß in die verdammt Wälder schleppen. Wir kennen ja wohl alle das Grotzich und seinen hervorragenden Verein. Das hier ist ein riesiges einem einstuigen Kunder vierzig Dollar zahlen soll, alle Gentlemen, wenn dieser Mann da, der ein großartiger Vagner ist, sich nicht sofort zum Teufel flucht, dann prägen wir ihm das Wort freudlos.“

Es kann sein, daß jemand dies sagte. Und es kann auch sein, daß er damit die lauterer Wahrheit sprach.

Was aber nicht sein konnte: daß dieser Dummkopf noch regelrecht bei Trost und überhaupt in der Lage war, seine Worte zu kontrollieren. Er hätte besser getan, vor diesem Fremdling, der wie ein Brechloch vom Baum rief, seine Klänge zu halten. Denn in der nächsten Stunde wird er wider die Wand, sein Kopf inalle gegen das heimeere Schloßbreit der elektrischen Vignallampe und mit bittendem Schrei auf die schmaligen Strichbühnen.

„Naß noch einer Vuh haben sollte, dummes Zeug an schmeigen“, brüllte das dreistufige Numbein, es wäre ein Aufnahmest. — — — So — — — nun wollen wir einen trinken. Naß — — —“

Es war eine sinnlose Saurezeit, die in dieser Nacht das rauchige Natteum am Ufer des Winthrop-Sees zu sehen bekam. Der Naßmattomat peffte alle bis in die frühen Morgen. Die Wädhchen krümmten sich und wieberten unter den dörben Griffen der betrunkenen Männer. Das Tan lösch einem prächtigen Viehtreiber die Sporen von den Weinen und knallte in seiner Schickung dem Spinniger eine runde Trommel auf, die so froh wie die Jocher, daß der arme Hund das heutige Abend frucht und Hals über Kopf in seine Wassermasse laute. Wir tranken, bis daß wir mit den Wädhchen in die Geden lanten.

Spät nach dem Morgen durd verrieht Jentler.

Wir machten mit

„Naß!“ wie der Mann aus den Wädhern und murzte den dauen Männer, die mit tummelnd Gesicht inmitten eines verdickten Turdmeines von Nischen, Glasgefäßen, zerbrochenen Stühlen, Nistfischen und Bergen von Mist und Hage an den Händen herumstapelten — „wer von euch Naßlinder kommt mit?“

„Voo und ich, wir lösen auf dem Fußboden und hatten den Blick auf den Mann, der genau so breit wie ich seinen Zehen dahand und lauternd mit den Fäßen moßte. — — vierzig Dollar im Monat. Ausrichtung frei. Na — — —“

In meinem Kopf drehte sich die Welt. Das Angebot fiel wie ein weißer Stern in bunfter Nacht. Wir hatten Hunger seit Holland und gegen am Velle seit der Schiffstatastrophe. Wir träumten von heißem, blutigem Bleich, in das wir unsere Zähne aus schlagen gedachten. Wir träumten von warmen Wädhern und maßerdrückten Leder einer Caspianer, die uns jene Gesellschaft zur Verfügung stellen wollte, wenn wir in der Kogging-Kamp gegen und Doh löhigen. Arbeit und Vohn. Viehch und Zehob. Wie dieses Denken über Blut betate, unseren Magen füllte und das aufnahmefähigere Feuer in unseren Dernen neu anfasste. Das müde Hirn wurde plötzlich kraft. Die Augen trüben sich. Die Hände fingen an zu zittern. „So fanden wir auf und gingen auf den Preisloß an. Wir nahmen ihm ruhig den biden Viehstift aus

den Händen und schrieben unseren Namen in ein blaues Buch. Dabei sah ich, daß hinter den Hand-schriften, die von einigen Männern bereits früher hineingeschrieben worden waren, Kreuze standen. Besonderen der Sachen im Stapehaus der Compagnie. Kleidung, Werkzeuge und Waffen zum Schutze gegen Raubtiere. Abreise tags tarant. Zahl, Eisen-schulden. Die Handgebotene gehörten indio-nigen Gruppen, die sich mit ihren Tieren zum Transport vermielet hatten. —

Frohes Leben unter derben Gesellen

Im Moose Gate gefiel es uns. Moßk weit zu drucken und jentlich über's Maul zu ziehen. Ein weiteres Viehhaus mit rittigen Betten und vels-gelasterten Wänden. Es betah eine Küche mit einem tüchtigen amerikanischen Koch. Es empfing uns zur Zeit ein anderer Mann mit einer geduckten Vels-geschalt und was das schloßte war, die Compagnie bezahlte tatsächlich die vierzig Dollar pro Lumber und Monat. O'Donnion hatte recht gelmt, als er in Winthrop den Mann, der ihn Vagen trafen wollte, furtzhand an die Wand flattete.

Wir beschloßen, auch über die vier Monate uneres Kontrattes zu bleiben, wenn uns nicht von selber entlich Abschieden von aller Welt, hand stumm der Wald. Wenn wir aus ihm zurück in die Städte kamen, dann hatten wir den Beweis erbracht, daß wir rechtliche Naturkultoren waren. Dann verband die Möglichkeit, daß die kanadische Einwanderungs-behörde beide Augen andrückte und uns nadträglich noch in die gefällig genommene Dnote einbezog.

Wir waren keine empfindlichen Treibhausegewächse, deren Blätter erstarren, wenn ein Windstich auf die Sertpflanzung naht und nicht. Wir atmeten tiefen und ohne Wädhchen und Frohbellen. Der dicke amerikanische Speck bekam uns ausgezehrt und wir liehen magereu Doh. Unsere Vignen verlor zu laßte.

Zufunnegezwängt war die Velsgeschalt und bescheitelt in allen Wädhern der Erde. Strohhölle Standen aufschändlich wurden. Die sich aber auch nicht darans madden, sich gefolentlich und aus vorderm Uebermut einmal gegenständig gründlich zur Aber zu lassen.

Die Arbeit war kein Vetterreiß für blasse Tanzenhauer. Langsamer drückten wir uns in den Wädhern herum, der wilde Wald hand all und hoch, und wir liehen die Verte heulen, die Änen hagen, Stahlfelle streuen. Wunderliche Sitten hürten abend zur Erde. Schierlingstauer und Sodmatats. Dampfe Dammertropfen erhellerten die eisblaue Luft. Wir schlugen und schmiten Wundenhols, das später durch den North Eastschonung Winter in den Felsen stieß und weiter zur Substanz gelöst werden sollte.

Die urigen Woods frachten vor frost. Woll-trüdel und Strümpfen moßten sich brüllen vor Dunner heran. Dann schallten wir die Wädhern um und madden ihnen Weine. Das Naßweine bedrängte uns. Es verging kaum ein Tag, an dem nicht die Wädhern gesponnen werden mußten, um sich die in allem fähigen Stellen vom Velle zu halten.

Von Woche zu Woche tappten wir tiefer in die tiele Veldigkeit des westlichen Waldlandes. Arbeit und Schlaf. Wädhern, aussehend heimkommen, essen und sich hurneblende in die Wädhern werfen war es, wenn die Luft hart und kalt und trocken brannte. Müdeben herumirarung, verdrücklich die Stube vollstehen und vor Jellen mit den Väter-faktoren geben — so, wenn die Schmegegewitter taglang durch das mittlere Kanada toben, uns in der Güte entzerrten und keinen Handschlag da draußen gestatteten.

Kurz vor Weihnachten gab es den ersten Toten. In der Neulabrundst den zweiten.

Bob Walton, ein bürer Waldformier, aussehend wie eine Zune und Wind, vor Jellen mit den Väter der Dinger in die Naßs-Compagnie geschicktem, die den adtägigen Jahren den Waldweg des Veldliebbers er-

SA,SS,NSKK,NSFK
fammeln am 5.u.6.Febr.

Zur 4. Reichsstraßen-Sammlung des DWW

seht und der gelben Velt von Dawson City entkommen: Das Wädhern der fest in Zuehens Gold gemachen hatte, in Rama und in den Schmelzen des Mount Victoria, der mit heißem Mut und lattem Ansticht angelegt war und in fünfjähriger Sabotage mit Prater sein die Überhand behalten hatte — dieser Bob Walton ver-mutete auf eine Manier, die dem format solchen Abenteurer gegenüber wie ein schickiger Witz an-mutete.

Er hatte eine harmlose Kletterpartie auf das Dach uneres Naßes unternommen. Er wollte den Schnee vom Kamin fegen. Das Dach war keine vier Meter hoch. Bob rutschte aus, fiel die knochen wie Vetter in Wädhern Ordnung und froch sich ohne Umstände das Genick.

Trotz des Schicksals, diese Diktion eines heillosigen Lebens und dessen häßliche Vetschmaus. Zu den einen wir daran, einen Schickhatten aufzumensurkappen. Jonen den Feuerfarns und verbrannten den Unfallschwur. So wollte es das ungeschriebene Geles des Waldes. „In memoriam Bob“, letzte Paritid O'Donnion, der aus Irland kam.

Der zweite hieß Ebbin. Er hand vielstüchig gerade am Ende der Dreihüner. Was weiter an diesem schmelzigen Wädhern geschwie, vor unsehnend. Ebbin unsehnend und ungeschicklich blieb, warum er sich höchst eigenhändig eine vor den Kopf gefeuert hatte. Es zung am Zinnen, dieses harte Sterben des im Velle zu leben Doh.

Über die Wädhern hatten wieder was zu lassen. Das Schicksal verlorb so drohlich die Wädhern. Der Unbeschämte ging drauf wie ein täppischer Veld, und der ruhige, an Veldern zu ungeschickten an-sehende Ebbin maddt, darauf, als es ihm einfallt, und setzte im Veld, was für ein kurz angebundener Kerl er war.

Als dieser tote Mann lobernte und unter dem schmelzenden Schnee des Nordstichs an Velle wurde, so froch ich auf eine lombere Art. Ich froch mich an die wädhlichen Klammern und hielt mich durch-greifen. Da stüßte mich Veldst in beide Hände und sann. Einn und arbeitete. Keine Zeit.

Man muß sich die Nacht denken, die Neulabrundst und die adende Schmelzhaftigkeit dieser Wädhern, das meißel bunlarige Wehen der Wädhern und so ein kleines hohes hohes Wädhern der Wädhern von weit weg — so lorn und arbeitete, erziele wieder, wie eine Nacht frohlich ins Unermeßliche mußte und anseherte den lauffen herankommenden Fremde erst, als er wie ein tiefer Schatten vor mir hand und mich famerod-schäftlich heimholte.

(Fortsetzung folgt.)

So beginnt die zweite Woche. Da staunt jeder!

WINTER-VERKAUF

Vom 31. Jan. bis einschl. 12. Febr. in allen erlaubten Waren

Garnituren Hemd oder Schüßler, Platt-kunstseide, ge-mustert, jedes Teil . . .	0.68	Hüftgürtel Gummi, ca. 25 cm breit, mit 3 Paar Haltern . . . Stück	1.38	Damen-Blusen In Crèpe-Satin, mit hübscher Ritschen-garnitur . . .	3.90
Büstenhalter Kunstseiden Atlas m. Matt-Charmeuse, Rückenschluß . . . Stück	0.68	Zierschürzen für Damen, aus buntem Trachten-stoff, mit Volant . . . Stück	1.68	Damen-Röcke aus gemusterten oder einfarbigen Stoffen, sportlich gearbeitet . . .	4.90
Sportgürtel für Damen, Sollindrell mit Gummistreifen, Seitenschluß . . . Stück	0.98	Wickelschürzen für Damen, ein-farbig Zeil mit bunter Blende, ohne A. r. m. . . Stück	1.78	Damen-Kleider In Charmeuse, Mod. Streifen, feuchtfarben . . .	5.90
Unterkleider für Damen, Kunstseid. Charmeuse mit hübsch. Motivschön. F e b e n. Größe 42-46 . . . Stück	1.18	Nachthemden für Damen, Kunstseiden Charmeuse, zartefarben, nett verarb. . . Stück	2.88	Damen-Kleider I. gemustert, Charmeuse, mit Größe 48 . . .	7.90
Ein Posten Modewaren In verschiedenen Ausführungen enorm billig		Pyjama-Flanel in moderner Streifen Meter 0.56 0.48		Türdecken Kunstseide, pastellfarbig 130x170 cm 5.75 130x130 cm 3.98	
		Ein Posten Damen-Handtaschen eidel Leder, in verschiedenen Ausführungen und Farben . . . Stück	4.90	Damen-Blusen Kunstseid, geraucht, hübsches, solides Streifenmuster, St. . .	2.88
				Pullover-Westen für Damen, ver-schiedene nette Ausführungen, sch. Farben, St.ck. . .	5.90
				Sporthemden f. Herren, Druck inwie Plustern, m. Sportman-schetten, Stück . . .	3.25
				Farbige Oberhemden In modern. Mustern, m. los. Kragen . . . Stück	3.45
				Gardinen Dekorations-Stoffe und Steppdecken enorm billig	

„Es ging mir zu gut“

Das Harenberg, „Es ging mir zu gut“ - Diese Antwort auf ein Briefchen aus dem Harenberg...

Kindern in schamloser Weise unangenehme Bedingungen vorgenommen hat. Bereits 1935 fand er...

Auf den Fußballfeldern des Jahntreffes

Im Total und Weistertshof - Eine weitere Vorentscheidung in der ersten Kreisklasse...

Zuchtsam für Anbesverführer - Vorhaben. Die Große Strafkammer des Landgerichts...

Werbung. (Herr Wolf unter Natur...) Der Schloßpark des früheren Kronprinzen...

Die bunte Sportecke

Stromlinien über die Götterkräfte - Der Begründer der berühmten Radrundfahrt...

AdF.-Urlaub - aber wohin?

Urlaub ist keine „Saison-Unterlegenheit“ - Hilfe durch das Jahresfahrtenheft...

Die Wettkampfmittelverhältnisse der 2. Kreisklasse... Im die Wettkampfmittelverhältnisse der 2. Kreisklasse...

Ein solches Zusammenbringen bedeutet natürlich... AdF.-Urlaub - aber wohin? Ein solches Zusammenbringen...

Der italienische Regierungschef Benito Mussolini hat auch in diesem Jahre wieder für das...

Autodieb ohne Betriebsstoff

Mittlerlich. Einem mittlerlich reichem Mann... Autodieb ohne Betriebsstoff. Mittlerlich. Einem mittlerlich...

Ein Volk hilft sich selbst!

Wieder wie in den Vorjahren treten die Männer der Gliederungen der Partei... Ein Volk hilft sich selbst! Wieder wie in den Vorjahren...

Die Sucht nach Räschereien

Zellen. Einen merkwürdigen Fall hat sich ein junges Mädchen ausgedacht. Sie behauptet vor allem...

Interessanter Hockey-Spielplan

Nachdem die Hockey-Kreisklasse nun schon einige Tage... Interessanter Hockey-Spielplan. Nachdem die Hockey-Kreisklasse...

Großfeuer auf dem „Vogelherd“

Verst. Im bisherigen Hauptquartier „Der Vogelherd“... Großfeuer auf dem „Vogelherd“. Verst. Im bisherigen Hauptquartier...

Sportvereins-Nachrichten

Aufnahmen in dieser Rubrik zur neuen Wohnung auf Prelaten... Sportvereins-Nachrichten. Aufnahmen in dieser Rubrik...

Wegen fahrlässiger Zündung verurteilt

Stets. Die Große Strafkammer des Landgerichts... Wegen fahrlässiger Zündung verurteilt. Stets. Die Große Strafkammer...

Soldaten helfen dem WZW

Stellung. Ein Seiden für die Verbundwehr... Soldaten helfen dem WZW. Stellung. Ein Seiden für die Verbundwehr...

Schulförder sammeln Silbermünzen

Ordnung (Herr). Unter den Schulförder im... Schulförder sammeln Silbermünzen. Ordnung (Herr). Unter den Schulförder...

Palmlive-Rasierseife

Palmlive-Rasierseife advertisement with logo and text: PALMLIVE-RASIERSEIFE MIT OLIVENÖL UND GLYCERIN HERGESTELLT...

Fildner auf seinen großen Expeditionen

Durch Eis- und Sandwüsten — Ein Heldenleben zwischen Abenteuer und Wissenschaft

Gefangen!

Der Hofort war die Expedition wohl entwickelt, aber das Schicksal erreichte sie doch. Weiter eines anderen Lebens, die Wasser, griffen die Karawane mit großer Heftigkeit an. Europäer und Chinesen wurden überwältigt und dem Säugling des Stammes vorgeführt, der sich allerdings durch die nun schon zur Gewohnheit gewordene Eise, daß sie vom Boden abgehoben wurden, fänden. Er entwichte sich zwar damit, daß es in der Gegend Gerüchte über zwei Europäer gegeben habe, deren einer einen großen roten Bart und gelbe, weit hervorragende Augenbrauen habe, unter denen die blauen Augen besonders auffielen. Das war Fildner. Da aber ein zufällig anwesender mohammedanischer Kaufmann ihm gelang habe, daß die Leute in Sibirien ebenfalls blaugraue Haare, wolle er ihnen glauben lassen. — So war die Zeit der Gefangenenschaft beim Säugling von Wasser um vieles glücklicher als die Zeit der Freiheit, da man vor dem Hofort stehen mußte.

Sorgen um die Frau

Nach manchen Strapazen begegnete die Expedition am 11. Oktober, nach mehr als fünfmonatiger Abwesenheit in Tibet, dem ersten nicht feindlichen Menschen vor der Stadt Szung-pang-tin, in dessen Postamt die beiden Europäer nach endlosen Begrüßungsansprüchen und reichlicher Bewirtung mit Tee

Das von ihm sorgfältig gesammelte Material über das er anerkannt Gelehrten Europas und Amerikas zur Verarbeitung.

Der Seemann Fildner aber erhielt nach seinen vernehmungsunfähigen Mitteilern einen Kommando zur Trigonometrischen Messung der bestimmten Höhe der Königlich Preussischen Vorkontrollstation in Berlin, in deren Diensten vor Fildner auch die spätere Feldmarschalle Wittke und Schiller als Offiziere gearbeitet hatten — und nach ihm der jetzige Reichsforstamtsleiter Werner von Plomberg. Die Vorgesetzten, die wußten, was in Fildner steckte, waren bemüht, die Wegung ihres höchsten Unternehmungs nicht einzuschleichen und auszunutzen.

Seinem großen Schmeißer Widhofen fante Fildner kurz vor dessen Tode noch Bericht von den Ergebnissen der Rundfahrt bringen. Ein Tod aus seinem Munde galt ihm mehr als alle Anerkennung von Freunden und Verehrten. Amnestiepunkt durch die eigenen Erfolge, mühte er sich in den folgenden Jahren noch häßlich, sein Nützlichkeit durch Vorkaufnahme mit verschiedenen wissenschaftlichen Institution zu erreichen. Außerdem holte er die Preussische Kriegsstatistik. Der Erfolg blieb nicht aus. Er wurde 1909 in den Großen Generalstab übernommen. Der Veröffentlichung seiner wissenschaftlichen Werke folgte die Ernennung zum Ehrenobster der Sibirisch-japanischen Fakultät der Universität Königsberg.

So hatte er genug Mühseligkeiten, sein feroces Leben erfolgreich zu gestalten. Es zog ihn jedoch mit

verkauft hat, sehr erkrankt. Zudem sieht halb ein fester Nebel über das burdwanerische Gebiet, der die Sicht außerordentlich hemmt. Und während die Expedition noch nach der Fahrt sucht, auf der sie vom Westen her gekommen sind, bricht ein Schneesturm los. Das ist im Augenblick das schlimmste; denn der Proviant ist aufgebraucht. So müssen sie — wenn sie nicht im Schnee verhungern und erstarben — den Winter mit aller Gewalt durchzustehen tragen. Sie teilen sich gegenseitig an, damit niemand verloren geht und folgen ihrem eisgefrorenen Führer, der ebenfalls die Richtung nach Westen annimmt. Der Neusee steht unter den Brettern. Die alte Eisgarde löst sich durch den Schneefall glatt und schliefartig geworden. Alle Augenblicke fällt jemand. Dann macht das Ganze halt und wartet, bis er sich wieder aufgetan hat.

Da sehen sie nach langem Umherirren Spuren im Schnee. Doch, es sind nur die eigenen. Sie sind nutzlos im Kreise herumgerannt!

Liebe noch immer romantisch

Stünzig Tausend Mädchen berichten über ihren ersten Kuß

Eine amerikanische Universität beobachtet die Evidenz eines Schritts für Lebenslust, durch den die Studenten betrieblig Geisteslos vor allem darüber aufgebracht werden liegen, wie die geschlossene, der Jahre vermehren und letzten glückliche Mädchen werden können.

Nach in unserer gefühlswarmen Zeit, die der große Liebe nicht mehr gelten lassen will, gibt es noch jedes begehrende Erlebnis, das jeden Mann zu einem Romeo und jede Frau zu einer Julia werden läßt. Das mag die geschlossene, der Jahre vermehren und letzten glückliche Mädchen werden können. Nach in unserer gefühlswarmen Zeit, die der große Liebe nicht mehr gelten lassen will, gibt es noch jedes begehrende Erlebnis, das jeden Mann zu einem Romeo und jede Frau zu einer Julia werden läßt. Das mag die geschlossene, der Jahre vermehren und letzten glückliche Mädchen werden können.

Viele der Verheirateten wählten noch auf die Minute genau Zeit, Ort und äußere Umstände, an denen sie die meisten von ihnen — nicht weniger als 70 v. D. — erleben ihren ersten Kuß von abends 6 Uhr bis Mitternacht, während von mittags 12 Uhr bis abends 6 Uhr offensichtlich eine harte „Liebesflaute“ herrschte. Erst nach Mitternacht begann die „Kuß-Sturm“ wieder zu regnen.

Margarite und der herzerlösende Chirurg

Doch was bedeutet alle Statistik gegenüber der lebendigen Wirklichkeit, die uns immer wieder Beispiele einer einmaligen großen Liebe gibt! Da lebte in Wuppertal eine junge Kranfensleerin namens Margarite Stiel, die zu einem in demselben Krankenhaus beschäftigten Chirurgen eine tiefe Zuneigung gefaßt hatte. Der junge Arzt erwiderte jedoch ihre Liebe nicht, weshalb Margarite, als ihr Anbeter, bald darauf an eine andere Heilanstalt verlegt wurde, einhalb ihre Stellung aufgab und ihm nachfolgte. Sie konnte aber dort nicht ankommen und verließ daher auf den Anrathen, sich — krank zu stellen, um wenigstens auf diese Weise in die Nähe des Geliebten zu gelangen. Man hatte jedoch das Mädchen, das eine Windbrandentzündung vorläufige, bald durchsichtige und verwandelt in die Operation. Auch der junge Chirurg, dem Margarite so gerne für Leben amnestie trauen wollte, war nicht dazu zu bewegen, den Eingriff vorzunehmen.

Dem unglücklichen Mädchen blieb nun nach seiner Ansicht nichts anderes übrig, als — in die Zucht zu gehen. Als sie auch mit diesem löstlichen Versuch das Herz ihres Chirurgen nicht erweichen konnte, wandte sie sich an einen Nervenarzt, der sie von ihrer unglücklichen Verliebtheit heilen sollte. Weiber ist nichts dummer bekannt geworden, es sich Margarite nun etwa in diesem Stadium verlor und ihm nun die Hölle heiß macht.

Da blüht nur der Kompaß. Fildner bei glücklicherem Wetter die die Expedition eine genaue Höhenanahme gemacht. Sie wird zum Weiter der verbleibenden Schichten und schon ganz verweirteften Schnee. Neuer Mut und neue Kraft ziehen in die ein. Sie verließen die letzten Höhen, an denen die mit Schnee bedeckten Felsen wie kalten Bergen, wieder freiliegen. Endlich haben sie die Höhe, in absehbarer Zeit zum Gipfel zu gelangen, wo sie sich hielten und waren überaus glücklich. Und als sie schon glaubten, es habe überaus seine Rettung mehr, da ertönt auf einmal mitten in der Gegend von Spitzbergen ein leises Knurren. Fildner sah an, dass es mehrere oder mehrere Dutzende von Wölfen waren, die sich um den Gipfel herum schickten. Er sah die Spuren des Schmelzens wiederkehren. Nun kann das Ziel nicht mehr sein. Und nichtig, nach weiteren Minuten ertönt ein heftiges Geknurre, ein fröhlicher Laut, es haben ermatteten Männern flinst es melodischer als den Ohren als Musik. Fildner erhebt sich und gerettet. Das der Schneesturm hat an, damit mit unermüdlicher Beständigkeit fort, während sie ungeduldig auf bessere Zeiten warten. Sie müssen in zehn Tagen an der Westküste des Dampfers sein. Jetzt sind die fünf Monate an die die Expeditionen der Welt. Fildner, der immer noch die dem Proviant bekommen? Sie leben, wo sich Tiere hier oben in der Gegend, bisher überhaupt nicht gezeigt haben? (Fortsetzung folgt.)



Im Gelände des Erprobung ist die Winterprüfung der Kraftfahrzeuge gestartet. Unser Bild ist bei der Langstreckenprüfung in der Nähe von Altenberg aufgenommen worden. (Presse-Hollmann, Zander-M.)

und Konflikt Telegramme in die Heimat und nach Szing-tu, wo Frau Fildner in bangender Erwartung ihres Mannes wartet, aufgeben mußte.

In den ersten Tagen des November endlich erhielt Fildner selbst von seiner Frau, die ihm mittlerweile, daß sie wohnt und immer frei. Einige heftige Bemerkungen des Fildners über den Gesundheitszustand der Frau Fildner, die den Forschungsreisenden trösten sollten, brachten Fildner große Unruhe und Sorge. Verheiratete ihm der Brief seiner Frau einander wieder am Ende vor der Dr. Latel heimlich angeheft worden war? Genetisch drängte er deshalb auf raschen Aufbruch, obwohl alle Expeditionsteilnehmer eigentlich einige Auftritte dringender als Fildner, der nur für sich und Dr. Latel frische Pferde, mit denen er die 300 Kilometer lange Strecke bis Szing-tu in einem Zuge durchreiten wollte.

Kurz nach dem Aufbruch leitete der Expeditionsleiter am Fildners ungeduldigen Ertragen hin aus die Diagnose der Krankheit mit: Grüner Star. Das bedeutete bei dem damaligen Verschlimmern: Wenn die Blindheit nicht immer schneller, der größte Eile noch mit lebenden Augen antreffen würde, war jedenfalls sehr ungewiss. Er bestie deshalb das arme Pferd darauf, das es ihm selbst ließ. Immerhin immer schneller. Das waren seine einzigen Gedanken. Sein einziger Wunsch nur: daß seine Frau ihn noch einmal mit ihren Augen sehen möge.

Müde und nie gerodert kommen Fildner und seine Begleiter nach 228-tägigemritt in Szing-tu an. Die letzten 300 Kilometer sind gemeinert. Voll Bangnis und Sorge erwartet der Forschungsreisende die nächsten Minuten, die die endgültige Entscheidung über die Gesundheit seiner Frau bringen müssen. Da sieht er sie vollkommen mit dem Wollenscheppart bilden vor deren Haus stehen. Wie erkannt sieht sie an der Tür. Fildner möchte sie umfassen, um sie zu umarmen, doch noch gändert er. Er will er Gewissheit. Da ist sich seine Frau mit rascher Bewegung von den sie umgebenden Leuten. Sie hat ihn erkannt! Sie sieht. Das ist das große Wunder dieser Minuten des Wiedersehens.

Fildner, der seine Frau blind glaubte, fand sich vor Freude mitunter nicht fassen. Was ist das für eine Diagnose, die ihm so wie Sorgen bereitet hat? Fildner erfuhr es erst später. Seine Frau war durch eine Augenentzündung beim Ablesen der Instrumente erkrankt. Daß der Fildner die Diagnose der Krankheit die sich schließlich befürchtete. Glücklicherweise jedoch war seine Diagnose falsch. So falsch, wie die Gerüchte vom Tode der beiden Expeditionen. Die die Gänge und Expeditionen 1909/1906 mit Louis Dagnis an einem erfolgreichigen Ende geführt hatten.

„Ein Selbsteigent, in das so können seiner wieder hineingehen nicht“, hatte Fildner in einem Brief des Schicksallichen Tode vom 27. Januar 1905 das Duellgebiet des Hoang-o genannt. Und damit hatte er recht. Denn erst geraume Zeit später, als sich das Reich der Mitte nach dem Boxenempfinden wieder beruhigte, kamen andere Forscher, um das Reich der Wissenschaft fortzuführen. Fildner selbst ist noch zweimal in die gleiche Gegend gefahren: 1925/26 und 1934/35.

Wieder in Deutschland
Auch nach allerdings sollte Fildner sich nach seiner Rückkehr nach Deutschland anderen Dingen zuwenden.

unwiderstehlicher Gewalt immer wieder hinaus in die Ferne. Er wollte mit seiner Zerkraft und Willensstärke beweisen, daß die noch immer offenen geographischen Probleme in den ersten Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts grundsätzlich lösbar wären. Es kam nur darauf an, einen Mann einzunehmen, der gewohnt war, Strapazen auszuhalten, einer, der mutig, das Mut nicht nur eine Eigenschaft für den Krieg ist, sondern etwas, das täglich ausnew benutzten werden muß, vor allem natürlich an den Fronten der Wissenschaft.

Sampfprobe in Spitzbergen

Der letzte Erdteil, das am Südpol vermutete Land, lodte den Unternehmungsgestir des Forschungsreisenden. Es war die Zeit, da die Nationen um die Erde stritten, als erste Nord- und Südpol zu erreichen. Der Versuch war 1908 durch den Schweden erreicht worden und so rüdete sich das Augenmerk der Forscher der Welt auf den Südpol. Kapitän Scott rüdete seine Expedition aus — Amundsen bereite eine zweite. Das Joch der beiden Expeditionen wurde plötzlich als Konkurrenz im Südpolgebiet. Fildner mußte, daß er, wenn er nur geeignete Mitarbeiter und eine brauchbare Ausrüstung fand, bei einigermaßen günstigen Verhältnissen unbedingt aufbrechen konnte. Dieser Meinung war auch sein Vorgesetzter und die zuständigen Stellen des Generalstabes, die seinen Plan gutließen und ihm Unterstützung versprachen.

So kam es nur noch darauf an, die rechten Vorbereitungen zu treffen, vor allem aber überhaupt erst einmal polare Erfahrungen zu sammeln. Es traf sich gut, daß im Juli 1910 gerade in Stockholm ein internationaler Geographenkongress tagte, dessen Teilnehmer unter anderem auch ein Wädcher nach Spitzbergen machen wollten. Ihnen schloß sich Fildner mit einigen anderen Wissenschaftlern an. An einer günstigen Stelle bootete man die Arktis-Forscher „Alpironen“ aus und überließ sie ihrem Schicksal.

Ueber sehrgerige Schneedecken und gefährliche Spalten hinweg wußte sich der Zug der Expeditionsteilnehmer in Bewegung. Auf zwei Schritten wurden Jete und Schiffsaue, Instrumente und Waffen sowie Proviant für mehrere Wochen mitgenommen. Das war die Zeit, da jeder der beiden Expeditionen etwa 400 Kilogramm Gewicht hatte. Auf dem verfestigten Eis war das natürlich keine Kleinigkeit. Schlimmer wurde es noch, als man auch die Schichten zurückfallen mußte, die ein weiteres Fortwärtstommen nur noch eine feie möglich war.

Man verfuhrte nun einen Gewaltstoß zur Ostküste Spitzbergs auf Eiern. Ob das es glänzende Absichten, so wie man sie im idealen Spiegelbild für Winterportier nicht besser hätte haben können, aber dennoch kam es auch doch, das man die Wetterabfänger mußte, um an ihnen mehr hängen als festhängend — abgründige Gletscherpalten zu überqueren, wenn sie nicht so breit waren, daß die mutigen Männer leicht hinweg machen mußten. Trotz dieser Hindernisse gelang der Durchstoß noch 1910-tägigen März.

Im Schneehum
Der Fildner ist um vieles erregender. Er wird durch den Transport eines Kranzes, der sich den Fuß

Das Bild der Februar-Bezugsquittung für das HN-Bilderalbum



Für das Sammeln der HN-Kunstdruckblätter, die mit den monatlichen Bezugsquittungen ausgegeben werden, haben die Hallischen Nachrichten ein reizvolles Bilderalbum geschaffen, das für 25 Pfennig bei den Zeitungsergänzungen und in den HN-Geschäftsstellen erhältlich ist. Damit ist jedem HN-Leser die Möglichkeit gegeben, sich ein reizvolles Heimatkunstwerk, das die Schönheit und Eigenart des mitteldeutschen Landes offenbart, zuzulegen. Jeder verlange daher das Sammelalbum für die „Mitteldeutschen Heimatkinder“ der HN.

Streiflichter

Die Bestimmungen des Vertriebes... Die Werbung... Die Werbung...

Der Leiter der Industriegruppe... Fremdenfeste hat einen Wandel... Fremdenfeste hat einen Wandel...

Keine "alten" Stoffe... Keine "alten" Stoffe... Keine "alten" Stoffe...

Mehr Arbeiterwohnstätten

Am 1. Februar 1938 wurde auf Anregung von Dr. Eugen Wagner... Am 1. Februar 1938 wurde auf Anregung von Dr. Eugen Wagner...

Die Zwickauer Aktien-Gesellschaft... Die Zwickauer Aktien-Gesellschaft... Die Zwickauer Aktien-Gesellschaft...

Am 1. Februar 1938 wurde auf Anregung von Dr. Eugen Wagner... Am 1. Februar 1938 wurde auf Anregung von Dr. Eugen Wagner...

Neuordnung im Güterfernverkehr

Sofortmaßnahmen des Reichsverkehrsministers zur Förderung des Güterfernverkehrs mit Lastkraftwagen

Das Reichsverkehrsblatt veröffentlicht... Das Reichsverkehrsblatt veröffentlicht... Das Reichsverkehrsblatt veröffentlicht...

Verteilungsmöglichkeiten zusammenfassend... Verteilungsmöglichkeiten zusammenfassend... Verteilungsmöglichkeiten zusammenfassend...

Der Ertrag muss zunächst dem Zustand... Der Ertrag muss zunächst dem Zustand... Der Ertrag muss zunächst dem Zustand...

Die Bestimmungen des Sofortprogramms... Die Bestimmungen des Sofortprogramms... Die Bestimmungen des Sofortprogramms...

Neue Energiewirtschaft

Aufstieg der Kohle und des elektrischen Stromes

Die deutsche Energieerzeugung befindet... Die deutsche Energieerzeugung befindet... Die deutsche Energieerzeugung befindet...

zum Ziel hat. Die Umwandlung größerer... zum Ziel hat. Die Umwandlung größerer... zum Ziel hat. Die Umwandlung größerer...

Angelsichts der Gegenwart der deutschen... Angelsichts der Gegenwart der deutschen... Angelsichts der Gegenwart der deutschen...

Der britische Kohle- und Stahlkonzern... Der britische Kohle- und Stahlkonzern... Der britische Kohle- und Stahlkonzern...

Süßlegungspläne

englischer Baumwollspinner

Es wurde bereits angekündigt, daß eine... Es wurde bereits angekündigt, daß eine... Es wurde bereits angekündigt, daß eine...

ausführung für die endgültige Gründung... ausführung für die endgültige Gründung... ausführung für die endgültige Gründung...

Imperial Chemical errichtet Stickstoff...

Imperial Chemical Industries errichtet... Imperial Chemical Industries errichtet... Imperial Chemical Industries errichtet...

Arbeitserleichterungen bei der A.M. Infolge... Arbeitserleichterungen bei der A.M. Infolge... Arbeitserleichterungen bei der A.M. Infolge...

Werkstudienreise nach USA.

Die Gründungsarbeiten der Mines of... Die Gründungsarbeiten der Mines of... Die Gründungsarbeiten der Mines of...

Neue französische Kaligesselchaft

Die Gründungsarbeiten der Mines of... Die Gründungsarbeiten der Mines of... Die Gründungsarbeiten der Mines of...

Der Verbrauch an Trinkbranntwein

Das vor kurzem erschienene Statistik-Jahrbuch... Das vor kurzem erschienene Statistik-Jahrbuch... Das vor kurzem erschienene Statistik-Jahrbuch...



Umfracht, ist eine beachtliche Verbrauchs... Umfracht, ist eine beachtliche Verbrauchs... Umfracht, ist eine beachtliche Verbrauchs...

Mitteldeutsche Heimstätte

Bei der Mitteldeutschen Heimstätte... Bei der Mitteldeutschen Heimstätte... Bei der Mitteldeutschen Heimstätte...

Wohlfühl bei Banmann und Oberer Wb. Lafel.

Die Hebel bei Aktienkapital der... Die Hebel bei Aktienkapital der... Die Hebel bei Aktienkapital der...

170 neue Konten im Januar 1938.

Nach Mitteilung der Statistischen... Nach Mitteilung der Statistischen... Nach Mitteilung der Statistischen...

Eisenmarkt weiter lebhaft

Ausland zurückhaltend... Ausland zurückhaltend... Ausland zurückhaltend...

Notizbuch des Kaufmanns

Qualität und Einfuhrpreis in der... Qualität und Einfuhrpreis in der... Qualität und Einfuhrpreis in der...

Notenhandeltante nur vom Feingehalt

Ein Urteil des Reichsgerichts vom... Ein Urteil des Reichsgerichts vom... Ein Urteil des Reichsgerichts vom...

Zellulose der Javaner

Die Erzeugung der Werte in die... Die Erzeugung der Werte in die... Die Erzeugung der Werte in die...

Berliner Börse

Aktion schwächer
Renten wenig verändert

Berlin, 4. Februar. Die Kurse bei den Börsen- und Rentenbörsen sind heute wieder im allgemeinen etwas niedriger, unter 1 Prozent liegend. Die Kurse der Aktien sind im allgemeinen etwas niedriger, unter 1 Prozent liegend. Die Kurse der Renten sind im allgemeinen etwas niedriger, unter 1 Prozent liegend.

Die Kurse der Aktien sind im allgemeinen etwas niedriger, unter 1 Prozent liegend. Die Kurse der Renten sind im allgemeinen etwas niedriger, unter 1 Prozent liegend. Die Kurse der Wechsel sind im allgemeinen etwas niedriger, unter 1 Prozent liegend.

Waren- und Viehmärkte

Wiedehagen, 3. Februar. Wiedehagen in Weidmarkt für 50 Stämme... Zucker... Hühner... Viehmärkte... Kautschuk...

noch Berger - 1/2 und Dortmund Union - 1/2 Prozent... Am 1. Februar 1938... Mitteldeutsche Börse...

Mitteldeutsche Börse

Die Kurse der Aktien sind im allgemeinen etwas niedriger, unter 1 Prozent liegend. Die Kurse der Renten sind im allgemeinen etwas niedriger, unter 1 Prozent liegend.

Metalle

Berliner Metallmarkt vom 3. Februar... Kupfer... Zink... Eisen...

Wasserstände am 4. Februar

Table with columns for location (e.g., Weidmarkt, Kanal), date, and water level measurements.

Manuscriptische Briefe
DER HALBISCHEN NACHRICHTEN

Zur Schreibung durch den 'Geologischen... 20-25 Jahre... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

manch geteiltlich sein... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot... 1177, 9. 2. Ein enigmatisches Aufgebot...

Berliner Börse

2. Februar

Für Unstimmigkeiten keine Gewähr

Table with columns for 'Aktien', 'Festverzinsliche Werte', and 'Plandirekt' with various stock and bond listings.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Festverzinsliche

Table with columns for 'Aktien', 'Festverzinsliche', and 'Plandirekt' with various stock and bond listings.

Heutige Anfangskurse der Variablen Papiere

Table with columns for 'Aktien', 'Festverzinsliche', and 'Plandirekt' with various stock and bond listings.

Mitteldeutsche Börse

in Leipzig

Festverzinsliche

Table with columns for 'Aktien', 'Festverzinsliche', and 'Plandirekt' with various stock and bond listings.

Berliner Devisenkurs

Table with columns for 'Deutscher Reichsmark', 'Festverzinsliche Werte', and 'Plandirekt' with various exchange rates and bond listings.

Banken

Table with columns for 'Banken', 'Festverzinsliche', and 'Plandirekt' with various bank and bond listings.

Banken

Table with columns for 'Banken', 'Festverzinsliche', and 'Plandirekt' with various bank and bond listings.

Banken

Table with columns for 'Banken', 'Festverzinsliche', and 'Plandirekt' with various bank and bond listings.

**Kleider-
Schranke**
Wasch- u. Friseur-
kompl. v. 88.- bis 115.-
14.- 16.50 23.50
Nachtschranke
14.50 15.-
Ausführung
Annahme aller Bedarfsdeckungen.

BRUNO PARIS
H. Bräuner, 2. bis Domplatz 9, 3 Min. v. Markt

Freibett
mit Feder-
kern, 1.50
mit Feder-
kern, 1.50

Schlafzimmer
schöne 195,-
Kompl. v. 15.-
mit 150,-
Ausführung v. 40,-
Post-St. v. 35,-

Polstermöbel
1. ein Werkst.
2. ein Werkst.
3. ein Werkst.

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Kindergarten
ausgeb. ver-
kauft, 76,-
Verkauf 76,-

Welfer, Leb.
ber. auch lan-
dauerhaft, ge-
schäftl. Ver-
kehr, 41. Reich-
str. 11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Lehrling
Süderstr.
11, 11. Etage

Offene Stellen
Weibliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

Verkäuferin
Ber. u. Ver-
kauf, 11. Reich-
str. 11, 11. Etage

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Stellen-
Gesuche**
Männliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

**Suche
kleine
Wohnung**
2 Zimmer,
mit Bad, in der
Hauptstadt, 300
M. m. m. m.

Rufen Sie an...
Wir stehen Ihnen auf Anruf jederzeit zur Verfügung

Abel's Autovermietung
Prinzenstr. 8, Ruf 34203

Altpapier
A. Bode jun., Rohprodukten
Große Klausstraße 22, Ruf 22216

Anzeigenwerbung
erfolgreich in den Hallischen
Nachrichten. Auskünfte unter
Seltener, -Großhandel,
Hansel & Kaps
Ruf 25873

Auto-Abzschleppseile
Kl. Brauhaus-
straße 10, Ruf 33745

Auto-Fahrschule
Fridolin Hagendorf,
Reistr. 23, Ruf 33059

Auto-Lackieranstalt
Jahres, Javorek, Berliner Straße
Nr. 10, Ruf 34305

Auto-Licht
Walter Roskoden, Boob - Dienst
Königsstr. 59, Ruf 21276

Auto-Radio
H. Ernst Tyrroff jun., Vorführungs-
wagen auf Ruf 34216

Auto-Reparatur
Opel Kundendienst, Döllschlager
Str. 31, Ruf 29379

Autoruf
Tag u. Nacht Kraftdroschken
Ruf 27511

Auto-Scheiben
Moebius, Dessauer Str. 5,
Ruf 21611

Auto-Schlachthof
Gr. Lager in gebr. Autoteilen
Schnorr & Co., Canenser Weg
Ruf 34204

Elektro-Anlagen
am Hallmarkt, Lange & A. Brömme
Gießerei-Str. 1, Ruf 35085

Färberei Schwarz
Diemitz, Berliner Str. 220, Ruf 26510

Farben
Drogen-Reinigungsmittel
Neimbold & Co., Leipz. Str. 104
& Merzb. Str. 6, Ruf 26094

Fenster-Scheiben
Moebius, Dessauer
Str. 5, Ruf 21611

Fische
Lebende Karpfen, Kraemer
Fischerplan 3
Schleie, Aale, Ruf 26205

Fremdsprachen
im Film, Lehrmethode
Hornack, Baer
Kaufm. Privatschule, Geisstr. 4
Ruf 23528

Grundstücke
An- u. Verkauf, Finanzierung,
Kl. Ulrichstr. 28 - Ernst Günther
Ruf 33633

Gummi
Schläuche, -Stiefel, Treibriemen,
Transportbänder
Schmidt & Brösel, Sammelnumber
Ruf 27696

Klischees
Hens Kühle, Große Ulrichstraße 16,
Ruf 32566

Kohlen
Koks, Neubert, Paul-Berck-Str. 28,
Ruf 35760

Unsere Parole heißt:

BILLIG SEIN

im WINTER SCHLUSS VERKAUF

vom 31. Jan. - 12. Febr.

HOLLENKAMP

HALLE / GROSSE UERICHSTRASSE 49-50

Kontoristin
für Textilverhandlung, durchaus
ber. in Sonderurlaub u. Schreib-
schreiberin, per bald gesucht.
Alter 18-30 Jahre, Schriftliche An-
gebote unter J. 3129 HN-Ulrichstr.

Haus- u. Zimmermädchen
ausländisch und auch, sucht
Hofstr. 11, Gr. Steinstraße 64/65.

Gesucht
eine junge
Stenotypistin
(Anfängerin) für
fert. u. un-
fert. Schrift-
druck, 8-10
Stunden, 30
M. m. m. m.

**Heileres
Mädchen**
15-20 J., ehe-
lich, für
Büroarbeit, 30
M. m. m. m.

Suche
eine junge
Stenotypistin
(Anfängerin) für
fert. u. un-
fert. Schrift-
druck, 8-10
Stunden, 30
M. m. m. m.

Verkäuferin
für Textil-
waren, 15-20
J., ehe-
lich, für
Büroarbeit, 30
M. m. m. m.

Suche
eine junge
Stenotypistin
(Anfängerin) für
fert. u. un-
fert. Schrift-
druck, 8-10
Stunden, 30
M. m. m. m.

Verkäuferin
für Textil-
waren, 15-20
J., ehe-
lich, für
Büroarbeit, 30
M. m. m. m.

Suche
eine junge
Stenotypistin
(Anfängerin) für
fert. u. un-
fert. Schrift-
druck, 8-10
Stunden, 30
M. m. m. m.

**Junger
Telefonist u.
Plafatmaler**
sucht Arbeit,
Hofstr. 11, Gr.
Steinstraße 64/65.

Familie
sucht Stellung
als Lehrb.
auf art. bzw. Hdb.
Schule, 300
M. m. m. m.

**Stellen-
Gesuche**
Weibliche
zum 15. 2. ober-
bayer. ordentl.
in Ostbavaria,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt,
Hof, Hofstadt.

**Heileres
Mädchen**
15-20 J., ehe-
lich, für
Büroarbeit, 30
M. m. m. m.

Suche
eine junge
Stenotypistin
(Anfängerin) für
fert. u. un-
fert. Schrift-
druck, 8-10
Stunden, 30
M. m. m. m.

Verkäuferin
für Textil-
waren, 15-20
J., ehe-
lich, für
Büroarbeit, 30
M. m. m. m.

Suche
eine junge
Stenotypistin
(Anfängerin) für
fert. u. un-
fert. Schrift-
druck, 8-10
Stunden, 30
M. m. m. m.

Verkäuferin
für Textil-
waren, 15-20
J., ehe-
lich, für
Büroarbeit, 30
M. m. m. m.

Suche
eine junge
Stenotypistin
(Anfängerin) für
fert. u. un-
fert. Schrift-
druck, 8-10
Stunden,